

[Vienna.at](#) → [News](#) → [Wien](#) → [Sängerknaben trotz Widerstand: Augarten-](#)

# Sängerknaben trotz Widerstand: Augarten-Konzertsaal kommt fix



Umstritten: Der geplante Konzertsaal der Sängerknaben - ©APA

Online gestellt:  
18.02.2010 10:08 Uhr  
Aktualisiert:  
18.02.2010 10:24 Uhr

Es gibt [1 Beitrag](#)

**Die Wiener Sängerknaben wollen am projektierten Konzertsaal im Augarten trotz monatelangen Widerstands diverser Bürgerinitiativen nicht mehr rütteln. Laut Präsident Walter Nettig liegen nun alle Bewilligungen vor, weshalb der Baubeginn ab sofort möglich sei.**

- [Promis unterstützen Gegner](#)
- [Sängerknaben verklagen Besetzer](#)
- [Konzertsaal bekommt einen Namen](#)
- [Besetzer "haben Zeit"](#)

Er sei durchaus noch für Gespräche zu haben, am Projekt selbst werde sich aber nichts mehr ändern, so Nettig. Ein für Freitag anberaumtes Treffen mit Gegnern des Baus ist vorzeitig geplatzt. Diese wollen weiter kämpfen.

## Bescheide sind eingelangt

"Es sind alle Auflagen positiv erledigt und sämtliche Bescheide eingelangt", versicherte der Präsident, in jungen Jahren selbst Mitglied des weltberühmten Knabenchors. Es könnten zwar noch Einsprüche dagegen folgen, diese hätten jedoch keine aufschiebende Wirkung. Ein Termin für den Baubeginn sei noch nicht festgelegt, ab dann könnten die Arbeiten aber jedenfalls in etwa eineinhalb Jahren abgeschlossen sein.

## Bürgerinitiativen gegen Konzertsaal

Gegen die Aufführungshalle, die nach Nettigs verstorbenem Vorgänger "Dr. Eugen Jesser-Saal" heißen soll, mobilisieren seit langer Zeit unterschiedliche Bürgerinitiativen und Anrainergruppen. Sie wollen eine Verbauung des rund 1.000 Quadratmeter großen Areals am Augartenspitz verhindern und stattdessen weiterhin frei zugänglich erhalten. Neben Protestveranstaltungen wurde der Baugrund immer wieder besetzt.

## Nettig: "Fragwürdige Aktionen" der Aktivisten

Nun hätte es am morgigen Freitag ein Gespräch zwischen Sängerknaben und den Widerständlern geben sollen. Dieses ist jedoch kurzfristig geplatzt. Es habe einige "fragwürdige Aktionen" gegeben, begründete Nettig die Absage. Zudem sei bei den Aktivisten keine einheitliche Linie erkennbar. Der Knabenchor überlegt nun gar, entstandene Kosten auf gerichtlichem Wege einzufordern. Immerhin hätten durch den Konflikt bedingte Verzögerungen sowie die Sicherung des Grundstücks durch private Sicherheitsdienste "relativ viel Geld" gekostet, so Nettig.

## Aktivisten wollen direktes Gespräch

Eva Hottenroth von der Initiative "Freunde des Augartens" sprach hinsichtlich der Ankündigung Nettigs, das Projekt in jedem Fall umzusetzen, von "Stehsätzen".

Man sei weiterhin an einem direkten Gespräch interessiert, um Probleme zu erörtern. Zudem werde man weiter gegen die Verbauung kämpfen: "So lange noch keine Baugrube ausgehoben, keine Fahrzeuge aufgefahren und keine Bäume gerodet sind, gibt es immer noch eine Chance", fasste Hottenroth die Aussichten auf ein - aus ihrer Sicht - positives Ende zusammen.

### Widerstand geht weiter

Es werde den Sängerknaben aber keinesfalls gelingen, die Gruppen zu "kriminalisieren", es werde auch weiterhin lediglich passiver Widerstand geleistet. So wird am Samstag zur Demo unter dem Motto "SOS Augarten" geladen. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr beim Augartenspitz.

## Was meinen Sie?

[Ihre Meinung](#)

[Kommentare filtern](#) | Es gibt **1 Beitrag** zu diesem Thema

Kommentar von:

[rowa](#)

19.02.2010 07:00 Uhr

### Die Sofiensäle verrotten und Pühringer will ein

[melden](#)

Der Walter Netti Konzertsaal könnte dort gebaut werden, wo jetzt die Sofiensäle verrotten, aber die "Geldschweindeln" wollen im Augarten Ihr Denkmal.

Multimillionär Pühringer und dessen Volksausbäuter wollen ein Denkmal für sich. Der Pöbel soll schweigen. Das Denkmalamt wird einfach ausgetrickst.

[Antworten](#)

0

